

Eine Personalakte Kedings aus der Nachkriegszeit wird im Hessischen Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden, E-Mail: [wiesbaden@hla.hessen.de](mailto:wiesbaden@hla.hessen.de), im Bestand 650 B (Regierungspräsidium Wiesbaden) unter der Signatur 650 B Nr. 7702 verwahrt. Sie umfasst 211 Seiten, hier lediglich pag. 57.

Keding, Karl

geb. 2.2.6.97

*Abt. 650 B*

|  |       |
|--|-------|
| Hessisches<br>Hauptstaatsarchiv<br>Wiesbaden |       |
| Abt.:  | 650   |
| Zug.:  | 28/66 |
| Nr.:   | 7702  |

K 31

Der Regierungspräsident  
in Wiesbaden  
In Vertretung:

144  
Eingang am \_\_\_\_\_  
zu erledigen gem. § 5, Abs. 2, Satz 2  
bis \_\_\_\_\_  
(v. Landespersonalamt auszufüllen)

Kabinettsvorlage  
Mitteilung an das Landespersonalamt  
gem. § 5 Abs. 1-2 der Verordnung über die Ernennung, Einstellung u.  
Entlassung der Beamten u. Angestellten des Landes Hessen v. 11. 8. 1952

Feding  
(Name)

Karl  
(Vorname)

Pfarrer  
(Amtsbezeichnung)

Vorgeschlagen zur ~~Ernennung~~ - Eingruppierung -

~~Genehmigung der außerordentlichen Vergütung nach Bes. Gr. A 2 c 2~~  
(Amtsbezeichnung m. Bes.-Gr. bzw. erg.-Gr.)  
~~unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf - Kündigung - Lebenszeit~~  
bei dem Gymnasium Philippinum in Weillung / L.

1. Planstelle

- a) Eine freie Planstelle der Bes.-Gr. / ~~Verg.-Gr.~~ A 2 c 2 ist vorhanden. Die Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz sind beachtet.
- b) Die Stelle wird bereits seit \_\_\_\_\_ wahrgenommen.
- c) Die Genehmigung des Ministers der Finanzen gem. § 4 HFG - ~~liegt vor~~ - ist nicht erforderlich, da Stellenplan endgültig genehmigt.

2. Personalangaben

Geburtsdatum: 22. Juni 1897 Geburtsort: Borowo, Kr. Kosten (Posen)  
Familienstand: verheiratet Kinderzahl: keine  
Staatsangehörigkeit: deutsch Fam. Wohnsitz: Kubach, Kr. Oberlahn  
Wohnsitz am 23. Mai 1949: Neumünster/Holst. am 31. 3. 1951: nach Kubach  
im Umzug von Neumünster  
1. 4. 1951 in Kubach  
Falls Zuzug in das Bundesgebiet nach dem 31. 3. 1951

- a) Zuzugsgenehmigung des Regierungspräsidenten vom \_\_\_\_\_
- b) Aufnahmeschein des Notaufnahmelandes Gießen / Uelzen vom \_\_\_\_\_  
mit Begründung:
- 1.) Gefahr für Leib und Leben oder die persönliche Freiheit (§ 1 Abs. 2 des Notaufnahmegesetzes oder Ziff. 3 a der Uelzener Beschlüsse).
- 2.) aus zwingenden Gründen (§ 1 Abs. 2 des Notaufnahmegesetzes oder Ziff. 3 b der Uelzener Beschlüsse).
- 3.) Ziffer 2 der Bad Segeberger Beschlüsse. +)

Ist Gleichstellungsverfahren nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes zu Art. 131 GG eingeleitet oder durchgeführt? ja - nein - +)

Flüchtling: Ostzonenflüchtling Spätheimkehrer: \_\_\_\_\_

Wiedergutmachungsbescheid nach § 1 des BWGöD vom nein

Antrag auf Wiedergutmachung gestellt: XX - nein - +)

Spruchkammerentscheid:

a) Spruchbehörde: Neumünster (englische Zone)

b) Entscheid mit Datum: nicht betroffen, Datum: nicht feststellbar

Gerichtliche und dienstl. Strafen: keine

+) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

3. Ausbildung

- a) Bildungsgang: Volksschule, Höhere Schule, Universität, Pädagogische Ausbildung  
 Volkssch. Frankfurt/Oder, Gymn. Königswusterhausen, Dillenburg, Posen,  
 Löfzen, Universität Königsberg
- b) Prüfungen: 1.) Reifeprüfung: 2.8.14  
 2.) Wissenschaftliche Prüfung: Aug. 1928 (1. Theol. Prüfung)  
 3.) Pädagogische Prüfung: -----  
 Sonstige Prüfungen: 2. Theol. Prüfung März 30
- ~~Bewerber~~ freier Bewerber im Sinne des § 12 der 3. DVO  
 zum HBG  
Lehrbefähigung: ev. Religion.

4. Bisherige Tätigkeiten vor und nach dem 8. Mai 1945

(Genau ausfüllen. Auch Beschäftigungen angeben, die nicht im öffentl. Dienst abgeleistet wurden. Änderungen in Amtsbezeichnung od. Dienstgrad (Beförderungen) einzeln anführen).

| von      | bis      | Beschäftig.-<br>Behörde/<br>Betrieb | Sitz der<br>Behörde/ des<br>Betriebes | Art der<br>Beschäftigung  | Amtsbezeich-<br>nung (Dienst-<br>grad), Funk-<br>tionsbez. | Bes.Gr.<br>Verg.-<br>Gr. |
|----------|----------|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|--|--------------------------|
| 2.8.14   | 20.11.18 | Dt. Wehrmacht                       | (Art. u. Flieg)                       | Flugz. Führer             | Ltn. d. Res.   |                          |
| 21.11.18 | 1.11.19  | Gut                                 | Trotzigberg b. Sensburg (600 Mg)      | Eleve                     | (Landw. Lehrling)  |                          |
| 1.11.19  | 1.11.21  | Selbst. Verwalter                   | eines Bauernhofes                     | in Kgl. Dombrovken        | b. Graudenz  |                          |
| 1.11.21  | 1.5.22   | Landw. Berufsverband                | Graudenz                              | Volontär                  |  |                          |
| 1.5.22   | 15.6.22  | Überfahrt                           | nach Brasilien                        |                           | Aquisiteur   |                          |
| 15.6.22  | 1.12.22  | Deutsche Warte, Tageszeitg.         | - Curityba/Parana                     | Kassierer                 | u.   |                          |
| 1.12.22  | 1.5.24   | Ing.-Büro Grubhofer                 | - Curityba                            | Landmesser                | i. Urwald Sta. Catharina                                   |                          |
| 1.5.24   | 1.6.24   | Rückfahrt                           | nach Deutschland                      |                           |  |                          |
| 1.6.24   | 1.8.24   | Getreidegeschäft                    | in Bladiou, Kr. Heiligenbeil          | Volontär                  |  |                          |
| 1.8.24   | 1.4.25   | Kolonialwarengeschäft               | Königsberg                            | selbst. Gewerbetreibender |  |                          |
| 1.4.25   | 1.4.28   | 6 Semester Theologie                | - Studium                             | in Königsberg             |  |                          |
| 1.4.28   | 1.6.32   | Leiter des Ev. Schülerheims         | Deutsch-Eylau                         |                           |  |                          |
| 1.6.32   | 1.11.35  | Pfarrer der Landgemeinde            | Deutsch-Eylau                         |                           |  |                          |
| 1.11.35  | 1.6.37   | Wehrmacht                           | Döberitz                              | Standortpfarrer           | Pfarrer  |                          |
| 1.6.37   | 1.2.40   | Kirch. Gemeinde                     | Bln. Oberschöneweide, Ev.             | Landeskirche              | Pfarrer  |                          |
| 1.2.40   | 5.5.45   | Wehrmacht                           | Luftwaffe                             | Staffelkapitän            | Mjor d. Res. (zuletzt)                                     |                          |
| 5.5.45   | 5.9.45   | Amerikanische                       | Gefangenschaft                        |                           |  |                          |
| 5.9.45   | 31.3.51  | Neumünster                          | Landeskirch. Schleswig/Holst.         | Pfarrer                   |  |                          |
| 1.4.51   | 1.10.54  | Kubach                              | Landeskirch. Hessen-Nassau            | Pfarrer                   |  |                          |

5. Rechtsstand am 8. Mai 1945 n. d. Ges. zu Art. 131 GG

- a) Letzte Anstellungsbehörde am 8.5.45: Ev. Landeskirche Berlin  
 (nicht Abordnungsdienststelle)
- b) Letzter allg. Rechtsstand am 8.5.45: Beamter auf Lebenszeit, B.a. Zeit, B.a. Widerruf, Dauerangestellter m. beamtenähnl. Versorgung, Tarifangest., Berufsoffizier, Berufsunteroffizier, RAD-Führer. +) Pfarrer
- c) Unterbringungsschein Nr. -----

6. Jetzige bzw. vorgesehene Tätigkeit

jetzt: Erteilung von ev. Religionsunterricht  
 vorgeschlagen zur: Prüfung in außerordentlichen Vergütung  
 nach Bes. G. A 2 c 2.  
 7. Einstellung zur Staatsordnung

Bestehen Bedenken hinsichtlich des § 10 HBG?  ja -  nein - +)

8. Körperliche Verfassung

- a) Dienstfähig nach Runderlaß Nr. 54: ja  
 Letztes amtsärztl. Zeugnis vom Amtsärztl. Zeugnis folgt 25.1.1955
- b) Liegt Körperbehinderung bzw. Kriegsversehrtheit vor:  ja -  nein - +)  
 Art der Behinderung: -----  
 Prozentsatz der Erwerbsminderung: -----

9. Beurteilung

| Leistungsbild                                   | s. gut | gut | durchschn. | ausr. | nicht ausr. |
|---|--------|-----|------------|-------|-------------|
| Wissenschaftliche Grundlagen                    |        | +   |            |       |             |
| Wissenschaftliche Fortbildung                   |        | +   |            |       |             |
| Pädagogische Befähigung                         | +      |     |            |       |             |
| Organisationsfähigkeit                          | +      |     |            |       |             |
| Zuverlässigkeit im Dienst                       | +      |     |            |       |             |
| Arbeitssorgfalt                                 | +      |     |            |       |             |
| Mitarbeit im Schulleben                         | +      |     |            |       |             |
| Verhältnis zu den Schülern                      | +      |     |            |       |             |
| Zusammenarbeit mit dem Kollegium                | +      |     |            |       |             |
| Zusammenarbeit mit den Eltern                   |        | +   |            |       |             |
| Bewährung als Vorgesetzter<br>(für Schulleiter) |        |     |            |       |             |

Gesamtbewertung: Pfarrer Keding ist ein Mensch mit reicher Lebenserfahrung, pflichtbewußt, tatkräftig, fröhlich, hilfsbereit, verfügt über ausgezeichnete Umgangsformen. Mit der Jugend fühlt er sich eng verbunden, weshalb er von der Kirche zum Dekanatsjugendpfarrer ernannt war und weshalb er sich um volle Verwendung im Schuldienst beworben hat. Die Schüler ihrerseits schätzen ihn hoch ein. Er kann als hochwertiger Erzieher bezeichnet werden.

10. Besondere Begründung des Antrages

(Besondere dienstliche Notwendigkeit und etwa notwendig erscheinende Ergänzungen zu Ziffer 9)

In Vertretung:  
